

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 18. November 1980

Blatt 3281

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: "Es verschimmeln" keine Geräte im AKH
(violett)

Kommunal: Wiener Budget 1981
(rosa) Einsichtnahme in Budget 1981
Kultur in der U-Bahn

Wirtschaft: Recycling erspart Devisen und Energie
(blau)

Nur

Über FS: 17.11. Hietzing: Baukran zerriß 800 m Oberleitung
Montag nachmittag: Stromausfall bei der ÖBB
18.11. 101jährige Döbblingerin
Wiener Naturschutztag 1980

.....
bereits am 17. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

''es verschimmeln'' keine geraete im akh

=++++

11 wien, 17.11. (rk-politik) als falsch bezeichnete gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die von oevp-stadtraetin dr. gertrude k u b i e n a am wochenende im pressedienst ihrer partei aufgestellte behauptung, er habe in der letzten sitzung des wiener gemeinderates ''zugegeben'', ''dass in akh-kellern lebensrettende ueberwachungsgeraete verschimmeln''.

1. bei den von dr. kubiena zitierten geraeten in der universitaetskinderklinik handelt es sich um insgesamt vier monitoren und ein blutmessgeraet, die sich als ersatzgeraete im depot der klinik befinden, um bei ausfall eines in betrieb befindlichen geraetes sofort eingesetzt werden zu koennen. von solchen betriebsbereiten geraeten koennte man daher nicht behaupten, dass diese ''verschimmeln''.

2. die behauptung, dass diese geraete ''in anderen krankenhaeusern zur rettung von menschenleben dringend benoetigt werden'', sei ebenfalls falsch, da diese nicht gebraucht werden. geraete, die fuer andere universitaetskliniken notwendig waren, sind naemlich bereits von diesen eingesetzt.

3. was die von der oevp-stadtraetin zitierte forderung nach schaffung eines eigenen geraete-pools betrifft, so sei es erfreulich, wie prof. stacher ausfuehrte, dass die oevp damit eine von ihm bereits vertretene idee nunmehr aufgegriffen hat und ebenfalls vertritt. bekanntlich wurde die schaffung eines solchen zentralen geraete-pools neben einer reihe anderer massnahmen zur besseren nutzung der apparativen einrichtungen in den spitaelern von ihm, stadtrat stacher, bereits vorher im rahmen eines profil-interviews angekuendigt.

die aussendung von stadtraetin dr. kubiena zeigt nur, dass es sich offensichtlich nicht um eine sachliche arbeit, sondern um rein parteipolitische argumentation handle, schloss stacher. (schluss)

zi/gg

wiener budget 1981 (1):

utl.: mit den stimmen der spoe angenommen

=++++

2 wien, 18.11. (rk-kommunal) das wiener budget 1981 wurde diensttag in einer gemeinsamen sitzung des stadtseats und des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaftspolitik mit den stimmen der spoe angenommen. der budgetentwurf, der von finanzstadtrat hans m a y r vorgelegt wurde, sieht einnahmen von 53,8 milliarden (plus 7,3 prozent) und ausgaben von 58,4 milliarden (plus 10,7 prozent) vor. der abgang betraegt somit 4,6 milliarden, das sind 7,9 prozent der gesamttausgaben.

die doch betraechtliche erhoehung des abgangs von 2,7 milliarden im jahr 1980 auf 4,6 milliarden hat vor allem ihre ursache in der uebernahme des abgangs der wiener verkehrsbetriebe durch die hoheitsverwaltung. diese abgangsdeckung schlaegt sich im budget 1981 mit 1.775 millionen zu buche.

der schuldenstand der stadt wien betrug ende 1979 einschliesslich der wiener stadtwerke 27,6 milliarden. er wird sich ende 1980 voraussichtlich um 3,7 milliarden auf 31,3 milliarden erhoehen. durch die im budget 1981 enthaltenen fremdmittelaufnahmen ergibt sich eine weitere steigerung um 1,5 milliarden auf 32,8 milliarden. dabei ist der abgang von 4,6 milliarden nicht beruecksichtigt, der durch eine kombination von verminderung der ausgaben, erhoehung der einnahmen und aufnahme von fremdmitteln gedeckt werden koennte. (forts.) sei/bs

wiener budget 1981 (2)

utl.: verbesserung der verkehrsverhaeltnisse

=++++

3 wien, 18.11. (rk-kommunal) das wiener budget 1981 wurde wie die budgets der letzten jahre in der absicht erstellt, die voraussetzungen fuer die erhaltung der vollbeschaeftigung in wien zu schaffen. ein besonderer schwerpunkt ist die schaffung von neuen industriearbeitsplaetzen. weitere schwerpunkte sind die verbesserung der verkehrsverhaeltnisse, der wohnbau und die wohnungsverbesserung und die bereiche gesundheit und soziales.

1981 werden zwei weitere, wichtige u-bahn-abschnitte eroeffnet: die verlaengerung der u 1 zum praterstern und die verlaengerung der u 4 nach hietzing. in diesem jahr kann auch die u 2/4, das ist der "nahtlose" u-bahn-ring um das stadtzentrum, seinen betrieb aufnehmen.

insgesamt sind im budget fuer den u-bahn-bau 1.380 millionen enthalten. davon entfallen auf das grundnetz 684 millionen, auf die verlaengerung nach kagran 547 millionen, auf vorarbeiten fuer die u 3 45 millionen und fuer die u 6 36 millionen.

fuer 542 milionen werden u-bahn-wagen angeschafft.

an die oebb sollen 422 millionen bezahlt werden. diese gelder dienen vor allem dem ausbau der flughafenschnellbahn und der vorortelinie.

fuer brueckenbauten sind 240 millionen veranschlagt, davon 160 millionen baukostenbeitraege, insbesondere an den bund fuer die reichsbruecke, die brigittenauer bruecke und die donauuferautobahn. im herbst 1981 wird der 4,5 kilometer lange abschnitt der donauuferautobahn zwischen der wiener landesgrenze bei strebersdorf und der floridsdorfer bruecke fertig. die bauarbeiten fuer die fuenfte donaubruecke werden auf vollen touren laufen - die eroeffnung ist fuer den herbst 1982 geplant. (forts.) sei/gg

wiener budget 1981 (3)

utl.: wohnbau, gesundheit, wirtschaftsfoerderung

=++++

4 wien, 18.11. (rk-kommunal) fuer die wohnbaufoerderung stehen mehr als 4,4 milliarden zur verfuegung. damit koennen 1981 der bau von rund 7.000 neuen wohnungen gefoerdert werden. die gemeinde wird davon selbst mit dem neubau von 2.300 wohnungen beginnen - zwei drittel dieser wohnungen liegen in stadterneuerungsgebieten. wohnungsverbesserungskredite koennen fuer etwa 9.000 wohnungen gewaehrt werden. das bedeutet wiederum, dass 1981 zumindest 20.000 wiener eine zeitgemaesse wohnung erhalten werden. fast drei viertel dieser wohnungsverbesserungen beinhalten die einleitung des wassers, das installieren von baedern und wc-anlagen und den einbau von heizungen.

allein 9,1 milliarden werden 1981 fuer den betrieb und den ausbau der wiener spitaeler ausgegeben. schwerpunkte bei den investitionen sind der neubau des allgemeinen krankenhauses mit 1.250 millionen und verschiedene investitionen im sozialmedizinischen zentrum ost mit 140 millionen. insgesamt werden in die spitaeler 1,7 milliarden investiert, weitere 275 millionen stehen fuer die instandhaltung bereit.

den gesamttausgaben fuer die spitaeler von 9,1 milliarden stehen einnahmen von 4,2 milliarden gegenueber - der abgang betraegt 4,9 milliarden.

die ausgaben fuer die wirtschaftsfoerderung steigen von 673 millionen im jahr 1980 auf 1.529 millionen an. hauptursache fuer diese steigerung ist der beitrug an den bund zur finanzierung des projekts "general motors" mit 667 millionen. die stadt wien schloss sich der foerderung des bundes an, weil die schaffung von neuen industriearbeitsplaetzen in wien besonders vordringlich ist.

(forts.) sei/gg

einsichtnahme in budget 1981

=++++

5 #wien, 18.11. (rk-kommunal) das wiener budget 1981 liegt in der zeit von mittwoch, den 19. november, bis einschliesslich mittwoch, den 26. november, in der stadtinformation im wiener rathaus zur oeffentlichen einsicht auf. die einsichtnahme ist an diesen tagen ausser samstag und sonntag in der zeit von 8 bis 18 uhr moeglich. es koennen auch erinnerungen zum budget 1981 abgegeben werden.#

zwtl.: gebuehrenspegel

finanzstadtrat hans m a y r legte diensttag in der gemeinsamen sitzung des stadtseats und des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaftspolitik den sogenannten ''gebuehrenspegel'' vor. darin wird festgehalten, dass lediglich vier von 28 gebuehren der stadt wien annaehernd kostendeckend sind. der magistrat wurde mit den stimmen der spoe beauftragt, die gebuehren daraufhin zu ueberpruefen, ob und inwieweit eine aenderung zu beantragen ist. (schluss) sei/sr

kultur in der u-bahn

utl.: bundesheer montiert exponate in der station schwedenplatz
=++++

7 #wien, 18.11. (rk-kommunal) mit hilfe der luftschutztruppenschule des oesterreichischen bundesheeres wurde in der nacht von montag auf diensttag mit der aufstellung mehrerer tonnenschwerer kulturhistorischer schaustuecke in der u-bahn-station schwedenplatz begonnen. die steinplastiken - es handelt sich um eine kreuzrose, ein wappen und einen doppeladler, die beim abbruch alter gebaeude im bereich des "roten turmes" sichergestellt worden waren stammen aus den bestaenden des historischen museums der stadt wien, das damit gleichsam eine weitere dependance im wiener u-bahn-netz errichtet.#

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l und kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k ueberzeugten sich an ort und stelle vom fortschritt der arbeiten, die nur in den nachtstunden - wenn die u-bahn nicht verkehrt - durchgefuehrt werden koennen. die stadt wien hatte sich in diesem zusammenhang an das bundesheer mit der bitte um unterstuetzung gewandt, da der transport und die aufstellung der exponate wegen deren gewicht (der doppeladler wiegt allein 3,8 tonnen) und wegen der beengten raumverhaeltnisse nur mit hilfe von spezialgeraeten und -truppen des bundesheeres moeglich ist. in der nacht auf diensttag wurde mit der aufstellung der kreuzrose begonnen, die anderen beiden schaustuecke folgen zu einem spaeteren zeitpunkt. (schluss) ger/gg

1.000 kilo silber und 2.500 tonnen kunststoff pro jahr (1)
utl.: recycling spart devisen und energie

=++++

8 #wien, 18.11. (rk-wirtschaft) die linie (roem.) 2 der kunststoff-rueckgewinnungsgesellschaft m.b.h. (krg) verarbeitet kunststoffabfaelle, die an rund 40 stellen in wien gesammelt werden, die jahresproduktion an kunststoff-regenerat betraegt 2.500 tonnen. seit mitte des jahres werden von der biomull-gesellschaft zur verwertung staedtischer abfallstoffe m.b.h. 800 bis 1.000 kilo silber im jahresmasstab rueckgewonnen. diese zahlen nannte holding-generaldirektor dr. josef m a c h t l in einem pressegespraech ueber recycling.#

da in oesterreich rohstoffe nicht oder nicht in ausreichendem masse zur verfuegung stehen, schlaegt die insternationale preisentwicklung voll durch, was die konkurrenzfaehigkeit vieler betriebe verschlechtert. dem recycling, wodurch sowohl devisen wie auch energie gespart wird, und der verbreiteten verwendung von regeneraten stand bisher ein misstrauen der verarbeiter entgegen, das zum teil in der zu geringen menge an regeneraten und deren schwankender qualitaet begruendet war.

der kunststoff-rueckgewinnungsgesellschaft, einem tochterunternehmen der wiener holding, ist es gelungen, diese maengel zu beheben. ihr regenerat, das unter dem namen "reyclat" auf den markt kommt, hat definierte und in technischen merkblaettern ausgewiesene eigenschaften sowie eine gleichbleibende qualitaet.

die preise des regenerats liegen - je nach qualitaet - bei 65 bis 80 prozent jener von neuwaren. neben diesem finanziellen vorteil faellt bei der kunststoffrueckgewinnung weiter ins gewicht, dass fuer "reyclat" nur etwa 10 prozent der energie wie fuer die erzeugung von neuwaren notwendig ist. (forts.) we/bs

1.000 kilo silber und 2.500 tonnen kunststoff pro jahr (2)

utl.: recycling spart devisen und energie

=++++

9 wien, 18.11. (rk-wirtschaft) die linie (roem.) 2 der kunststoff-rueckgewinnungsgesellschaft in simmering wird mit abfaellen gespeist, die bei erzeugern, verarbeitern, grossmaerkten etc. gesammelt werden. die kapazitaet dieser rueckgewinnungs-einrichtung betraegt 350 kilo polypropylen oder 450 kilo polystirol oder 500 kilo polyaethylen pro stunde - das ergibt eine gesamtproduktion an regenerat von 2.500 tonnen pro jahr.

die linie (roem) 1 des werkes - es handelt sich um eine wasch- und trennlinie - wird im dezember den betrieb aufnehmen. auf ihr wird in einem neuen, in oesterreich entwickelten verfahren kunststoff aus hausmuell rueckgewonnen. die kapazitaet betraegt 450 bis 500 kilo polyaethylen pro stunde. (polyaethylen ist der wichtigste massenkunststoff). ein tochterunternehmen eines grossen deutschen konzerns hat sich bereits das verfahren der krg fuer die eigenverwendung gesichert.

die biomull, gleichfalls ein betrieb des holding-bereichs, gewinnt silber aus gebrauchten fixierbaedern von roentgeninstituten, photolabors etc. in juengster zeit ist man auch dazu uebergegangen, alte filme, die vernichtet werden sollen, fuer die silberrueckgewinnung heranzuziehen.

im jahr koennen 800 bis 1.000 kilo silber rueckgewonnen werden, das einen feingehalt von 0,9997 aufweist. die silberrueckgewinnung ist aber nicht nur als recycling-verfahren interessant, sondern hat auch wesentliche bedeutung fuer den umweltschutz, da nach den neuen gesetzen nur mehr abwaeser mit einem geringen restsilbergehalt in das kanalnetz geleitet werden duerfen. (schluss) we/bs

wiener budget (4)

utl.: stadterneuerung erfolgreich

=++++

12 wien, 18.11. (rk-kommunal) buergermeister leopold
g r a t z sagte im pressegespraech des buergermeisters, dass die
oevp als hauptargument fuer die ablehnung des budgets angefuehrt
habe, es sei lediglich eine million schilling fuer stadterneuerung
vorgesehen. ''diese behauptung der oevp erfolgte wider besseres
wissen'', sagte gratz. ''die eine million sind lediglich die
ausgaben fuer die gebietsbetreuungsbueros, die in den
stadterneuerungsgebieten die kontakte mit der bevoelkerung
herstellen. die ausgaben fuer die stadterneuerung sind nicht in
einer einzelnen, sondern in sehr vielen budgetposten enthalten, bei
wohnbaufoerderung, wohnungsverbesserung, altstadterneuerung,
garagenbau, verkehrsmassnahmen, stadtgartenamt, schulen und
kindergaerten, kulturfoerderung, verbesserung der technischen
infrastruktur, soziales und vielen anderen.''

buergermeister gratz nannte den 1. bezirk als beispiel dafuer,
was stadterneuerung wirklich ist. vor zehn jahren bestand die
berechtigte sorge, dass der 1. bezirk stirbt. mit einer fuelle von
massnahmen - u-bahn-bau, oberflaechengestaltung, fussgeherzonen,
garagenbau, aktionen des denkmalschutzes usw. - setzte die stadt
initialzuendungen, die von privater seite aufgegriffen wurden. nur
so war es moeglich, dass in der inneren stadt so viele neue
gaststaetten, kaffeehaeuser, geschaefte, kultur- und
unterhaltungseinrichtungen entstanden sind. (forts.) sti/gg

wiener budget (5)

utl.: in wiener spitaelern: ein fuenftel nicht-wiener

=++++

13 (rk-kommunal) finanzstadtrat hans m a y r erklarte, dass im abgang der wiener spitaeler von 4,9 milliarden investitionen von 1,7 milliarden enthalten sind. die verbleibenden 3,2 milliarden, die aus dem betrieb der wiener spitaeler entstehen, muessen derzeit von den wiener steuerzahlern bezahlt werden, obwohl in den wiener spitaelern rund ein fuenftel nicht-wiener-patienten behandelt werden. mayr kuendigte an, das problem der kostentragung von ortsfremden patienten beim krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds neuerlich zur debatte zu stellen.

es waere auch ueberlegenswert, die derzeitige hoechstbeitragsgrundlage in der krankenversicherung zur debatte zu stellen. die derzeitige regelung wirkt degressiv. personen, deren gehalt ueber der hoechstbeitragsgrundlage liegt, zahlen prozentuell einen geringeren teil ihres einkommens fuer die krankenversicherung als personen, deren einkommen unter der hoechstbeitragsgrundlage liegt. wuerde man die hoechstbeitragsgrundlage wegfallen lassen, koennte die finanzierung der oesterreichischen spitaeler eine wesentliche erleichterung erfahren. (schluss) sei/sr